

Jugendinformation International – Kooperation, Vernetzung, Perspektiven

Referentin: Gabi Wolfsgruber/IJAB e.V.

Informationen zu internationalen Angeboten und Möglichkeiten im Ausland sind unter Jugendlichen sehr gefragt. In der Arbeitsgruppe wurden neue Wege im Informationsaustausch und in der Zusammenarbeit der Jugendinformation diskutiert– speziell, was internationale Angebote und Themen angeht.

Vorgestellt wurde zu Beginn der aktuelle Stand des Europäischen Jugendportals, das Ende September zur „Youth Action Week“ erstmals öffentlich präsentiert wird (*Mehr Informationen zum Europäischen Jugendportal unter „Beteiligt Euch!“ Auf www.jugendserver.de und unter http://europa.eu.int/comm/education/youth/whitepaper/post-launch/post_en_3.html).*

Da das europäische Netzwerk „Eurodesk“ von der Europäischen Kommission offiziell mit der Umsetzung des Portals betraut ist, hat der IJAB als nationaler Partner bei der Einstellungen von relevanten Informationen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene bezüglich der Informationen über Deutschland eine wichtige Rolle. Ziel ist die Verbesserung der Koordination der verschiedenen Akteure in der Jugendinformation und die Verlinkung der bestehenden Angebote, um mehr Transparenz für jugendliche Nutzer/-innen zu erreichen.

Im Anschluss daran wurde das noch im Aufbau befindliche Portal www.rausvonzuhause.de vorgestellt, auf dem alle interessanten Angebote aus dem Bereich der Jugendmobilität, die sich speziell an Jugendliche richten, zusammengeführt werden sollen. Dieses Portal soll in Zukunft unter www.jugendserver.de eingebunden werden und entsprechende Kooperationen ermöglichen.

In diesem Zusammenhang wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit von verschiedenen Partner der Jugendinformation-international überlegt und folgende Ideen vorgeschlagen:

- Beiträge von deutscher Seite auf dem Europäischen Jugendportal sollten als Zielgruppe überwiegend Jugendliche aus dem Ausland ansprechen, während Informationen für deutsche Jugendliche auf einem deutschen Portal wie z. B. Rausvonzuhause zugänglich gemacht werden sollen.
- Eine Recherche, welche Akteure in Deutschland welche Angebote in der Jugendinformation anbieten wäre sinnvoll, um bestehende Strukturen und speziell die Angebote für Jugendliche transparenter zu machen.
- Ein möglicher Beitrag zum europäischen Portal wäre ein Städte- oder Regionen-Pool mit den besten Links der verschiedenen Städte oder Regionen im Bereich Jugendmobilität(z.B. zu den Punkten Unterkunft, Events etc.). Eine Bewertungsmöglichkeit der Links durch Jugendliche oder die Einbindung einer Suchfunktion über eine Landkarte könnte das Angebot noch attraktiver machen. (ein Pool für verschiedene Arten von Auslandsaufenthalten, wie z.B. Freiwilligendienste etc. wäre auch denkbar).
- Weitere Angebote, wie z.B. internationale Reisepatenschaften, ein Fotowettbewerb oder Fotoreportagen bzw. Erlebnisberichte zu initiieren, wurden angedacht.

Gez. Gabi Wolfsgruber, 05.05.03